

Adieu bis zum August

Jugendaustausch Nach acht erlebnisreichen Tagen kehren 32 junge Franzosen heim nach Carnac

VON REGINA LANGHANS

Illertissen/Carnac „Ich komme wieder, je reviendrais“, sagt Mélanie Warembourg (13) aus Plouharnel und ihre Freundin, Gwenn Le Garrec (14) aus Carnac nickt zustimmend. Beide sind zum ersten Mal in Illertissen und gehören zu den 32 Jugendlichen, die im Rahmen der Städtepartnerschaft Illertissen-Carnac für eine Woche die Ski- und Faschingssaison genießen wollten. Gestern Nachmittag haben sie ihre 18-stündige Heimreise angetreten.

„Le ski“, die vier Tage währenden Skiausflüge auf den Grünten seien das Beste gewesen, schwärmen die Franzosen übereinstimmend. Für die Betreuung sorgte der Ski-club mit Fabian Mügge und Verpflegung gab's vom Freundeskreis mit Dieter Kögel. Wenngleich die

beiden Freundinnen schon in den Pyrenäen oder im Zentralmassiv Skierfahrung sammeln konnten, die Fahrt nach Illertissen habe sich allemal gelohnt. Alles habe gepasst, sagt auch Partnerschaftspräsidentin Marie-Claire Ezan, „Wetter, Sonne Schnee“ insbesondere aber die „riesige Gastfreundschaft, die gute Stimmung“.

Um die zu fühlen, konnten die jungen Franzosen – allesamt im Alter zwischen 13 und 16 Jahren – am Rathaussturm in Au teilnehmen, dem Nautilla einen Besuch abstatten oder den Ausflug zur Allianz-Arena mit einem Bummel durch München verbinden. Sogar ein Abstecher in der jeweiligen Schule der Gastgeberkinder war noch untergebracht worden. Ein Familienabend für alle mit Siegerehrung der Skifahrer sowie ein Abend im Posthalterhaus,

aber auch eine Stadt-Rallye mit Schatzsuche (Andrea Träger, Patrik Rauth) waren geeignet, Gastgeber und Besucher einander näher zu bringen. In zwei Fällen sogar so herzlich nahe, dass es beim gestrigen

„Wir machen schon Pläne für den Gegenbesuch, wenn alle nach Carnac kommen.“

Marie-Claire Ezan

Abschied dicke Tränen gab und enge Umarmungen. Helga Sonntag, Partnerschaftspräsidentin auf Illertisser Seite, bemerkte dazu schmunzelnd, dass diesmal eine besonders homogene Gruppe zustande gekommen sei. „Urlaub in anderen Ländern kann jeder machen, doch erst der Besuch in Gastfamilien bringt

die Menschen einander wirklich näher.“ Von den fünf mitgereisten Betreuerinnen war eine bei Helga Sonntag untergekommen, und mit ihr zusammen musste sie vor der Abfahrt noch sämtliche Spezialitäten der Region aufkaufen: „Schupfnudeln, Spätzle, Sauerkraut und bayerisches Bier, diese Regale waren dann leer.“ Vom französischen Charme geradezu vereinnahmt zeigte sich auch Birgit Stolz, die zum zweiten Mal als Gastfamilie zur Verfügung gestanden hatte, obwohl sie kein Wort Französisch spricht: „Nur so lernen sich Fremde gegenseitig kennen und verstehen“

Auf die Frage nach ihren Gedanken beim Einsteigen in den Bus sagt Marie-Claire Ezan: „Wir machen schon Pläne für den Gegenbesuch, wenn im August alle nach Carnac kommen.“



Die Faschingsferien haben 32 Jugendliche aus Carnac genützt, um im Rahmen des Jugendaustausches Illertissen und seine Winterfreuden kennenzulernen. Auf dem Bild oben beim Skifahren am Grünen, unten links die Partnerschaftspräsidentinnen unter sich, Marie-Claire Ezan (links) und Helga Sonntag (rechts) sowie Patricia Harry. Zwei französische Freundinnen, die erstmals in Illertissen waren und wiederkommen sind Mélanie Warembourg und Gwenn Le Garrec (von links). Fotos: Kögel, Wieser, Langhans (2)